

Der Band »Die geistlichen Ritterorden Europas« faßt die Ergebnisse von zwei Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises für mittelalterliche Geschichte aus den Jahren 1977 und 1978 zusammen. Die Beiträge, in denen sich die starke internationale Beteiligung der Fachwelt widerspiegelt, sind durch die Aufgabe bestimmt, die Entstehung und Geschichte der europäischen Ritterorden auf vergleichender Grundlage zu behandeln, um auf diese Weise mit ihrer Besonderheit zugleich ihre Gemeinsamkeit zu erfassen. Die Aufgabe erschien um so dringlicher, als trotz intensiver Einzelforschung in allen europäischen Ländern eine zusammenfassende Behandlung aller Ritterorden seit 1907 nicht mehr versucht worden ist. Dabei greifen die vorliegenden Beiträge über die von Prutz erfaßten großen Ritterorden hinaus. Diese Ausweitung des Blickfeldes hat zu einer Reihe bedeutsamer Ergebnisse geführt. So zeigen sich in der kardinalen Frage der Militarisierung der Orden Zusammenhänge, die letztlich auf das Beispiel der Templer zurückgehen und die alle mit diesem und untereinander verbinden.

Von besonderem Interesse ist auch, daß die Ambivalenz in der Stellung des Deutschen Ritterordens, der sich einerseits den besonderen Verhältnissen seines Wirkungsfeldes anpaßt, andererseits in ihm eine künstliche Existenz führt, sich für alle übrigen Ritterorden als mehr oder weniger charakteristisch erweist. Den wohl wesentlichsten Gewinn für unsere Kenntnis der Entstehung der europäischen Ritterorden wird man wohl darin sehen dürfen, daß in den Beiträgen insgesamt Zusammenhänge in den Blick treten, die über die großen Orden hinausweisen: Die Erfassung der Vielzahl kleinerer und kleinster, oft scharf miteinander konkurrierender Gemeinschaften, die zum Teil wieder verschwinden, zum Teil in ihrer Entwicklung stehen bleiben, läßt den Wurzelgrund und die Voraussetzungen erkennen, aus denen die großen Orden hervorgegangen sind.

Josef Fleckenstein (Hrsg.)

## Probleme um Friedrich II.

Band XVI »Vorträge und Forschungen«

*Inhalt:* J. Fleckenstein: Vorwort; H. Angermeier: Landfriedenspolitik und Landfriedensgesetzgebung unter den Staufern; R. Baehr: Die Siziliani-sche Dichterschule und Friedrich II.; J. Deér: Das Grab Friedrichs II.; H. Dilcher: Die sizilische Gesetzgebung Friedrichs II., eine Synthese aus Tradition und Erneuerung; F. Hausmann: Kaiser Friedrich II. und Österreich; N. Kamp: Vom Kämmerer zum Sekreten. Wirtschaftsreformen und Finanzverwaltung im staufischen Königreich Sizilien; Fr. Kempf: Die Absetzung Friedrichs II. im Lichte der Kanonistik; Fl. Mütherich: Handschriften im Umkreis Friedrichs II.; K. V. Selge: Die Ketzerpolitik Friedrichs II.; H. M. Schaller: Die Kaiseridee Friedrich II.; D. Wojtecki: Der Deutsche Orden unter Friedrich II.; P. Zinsmaier: Die Reichskanzlei unter Friedrich II.

Josef Fleckenstein (Hrsg.)

## Investiturstreit und Reichsverfassung

Band XVII »Vorträge und Forschungen«

*Inhalt:* J. Fleckenstein: Vorwort; A. Becker: Urban II. und die deutsche Kirche; H. Beumann: Tribur, Rom und Canossa; H. Büttner: Die Bischofsstädte von Basel bis Mainz in der Zeit des Investiturstreites; H. Büttner: Erzbischof Adalbert von Mainz, die Kurie und das Reich in den Jahren 1118 bis 1122; P. Classen: Das Wormser Konkordat in der deutschen Verfassungsgeschichte; J. Fleckenstein: Hofkapelle und Reichsepiskopat unter Heinrich IV.; H. Fuhrmann: Das Reformpapsttum und die Rechtswissenschaft; W. Goetz: Reformpapsttum, Adel und monastische Erneuerung in der Toscana; H. Jakobs: Rudolf von Rheinfelden und die Kirchenreform; H. Keller: Pataria und Stadtverfassung, Stadtgemeinde und Reform: Mailand im »Investiturstreit«; U. Lewald: Köln im Investiturstreit; H. Maurer: Die Konstanzer Bürgerschaft im Investiturstreit; W. Sauerländer: Cluny und Speyer; W. Schlesinger: Die Wahl Rudolfs von Schwaben zum Gegenkönig 1077 in Forchheim; K. Schmid: Adel und Reform in Schwaben; E. Wadle: Heinrich IV. und die deutsche Friedensbewegung; J. Wol-lasch: Reform und Adel in Burgund.

Thorbecke Verlag Sigmaringen